Tolle Gemeinschaftsarbeit: Die Eröffnung des Pavillons wurde am Mittwochnachmittag gefeiert.

Bild: Oliver Perkuhn 1 / 2

**Lambertistift**

**Schmucker Platz fürs Gesellige**

Susanne Gloger

Das war eine aufregende Woche im Lambertistift. Erst stellte sich der Oberbürgermeister vor, und am Mittwoch wurde der neue Pavillon gefeiert.

[**Bürgerfelde**](https://www.nwzonline.de/ort/b%C3%BCrgerfelde) Frau Heckendorf traut sich was. Sie sitzt sozusagen auf der Bühne, neben sich den Oberbürgermeister und vor sich 26 ihrer Mitbewohnerinnen und -bewohner des Altenpflegeheims Lambertistift. Sie alle lauschen den Fragen, die die 87–Jährige dem 51 Jahre alten Jürgen Krogmann stellt.

[Ingeborg Heckendorf](https://www.nwzonline.de/person/heckendorf%2Cingeborg) hatte den neuen OB im Frühjahr angeschrieben und ihn gefragt, ob er sich nicht einmal im [Altenheim](https://www.nwzonline.de/news/altenheim) vorstellen wolle. Er wollte und fand jetzt auch endlich Zeit für einen Besuch. Und so tauschen sich die Senioren und der Oberbürgermeister über politische Themen wie Wohnungsbau, Schulpolitik und die Aufnahme von Flüchtlingen aus. Ingeborg Heckendorf wagt sich aber auch ans Persönliche. Sie will zum Beispiel wissen, ob ein OB eigentlich noch unerkannt aufs Stadtfest gehen oder sich eine Hose kaufen kann? Und hat er einen Chauffeur? Wovon lebt er, wenn er nicht mehr wiedergewählt wird? Krogmann steht Rede und Antwort. Die Senioren freuen sich über den interessanten und unterhaltsamen Nachmittag. Frau Heckendorf ist auch begeistert, als Dankeschön hat sie ein Geschenk für den OB. Sie überreicht ihm das Buch von Joachim „Blacky“ Fuchsberger „Altwerden ist nichts für Feiglinge“ – mit einem Augenzwinkern.

Auch an diesem Mittwoch steht wieder ein besonderer Termin im [Lambertistift](https://www.nwzonline.de/news/lambertistift) an: Im Heil- und Sinnesgarten wurde ein Pavillon errichtet, der nun offiziell eingeweiht wird. Dieses lauschige Plätzchen auf der schattigen Terrasse ist bei den Bewohnern sehr beliebt. „Bei den Tauben leider auch“, sagt [Antje Jordan](https://www.nwzonline.de/person/jordan%2Cantje) vom Freundeskreis Lambertistift, ein Förderverein, den engagierte Angehörige gegründet haben. Es sei schwierig geworden, sich hier niederzulassen, ohne mit Taubendreck bekleckert zu werden, weiß die Oldenburgerin, deren Vater, Helmuth Ohlhoff, im Lambertistift lebt. Ein Dach musste also her. Es wurde sogar ein Pavillon. Und dafür sorgte [Helmuth Ohlhoff](https://www.nwzonline.de/person/ohlhoff%2Chelmuth) mit einer Spende.

Viele tatkräftige Helfer zogen an einem Strang. Antje und [Heinz Jordan](https://www.nwzonline.de/person/jordan%2Cheinz) übernahmen die Organisation dieses Projektes, das sie Hand in Hand mit einigen weiteren Mitgliedern des Freundeskreises realisiert haben. Für den reibungslosen Aufbau des Pavillons sorgten (in ihrer Freizeit) [Frank Koch](https://www.nwzonline.de/person/koch%2Cfrank) und [Thorsten Gercken](https://www.nwzonline.de/person/gercken%2Cthorsten) von der Oldenburger Objektbetreuung Koch. „Es war eine ziemliche Wühlerei“, erzählt Antje Jordan. Die Stärkung der fleißigen Handwerker während des Aufbaues kam aus der Küche des Lambertistifts.

Mit den geöffneten Seiten für einen ungehinderten Blick in die Natur und den leuchtend roten Dachschindeln ist der Pavillon der neue Hingucker im Heil- und Sinnesgarten. Helmuth Ohlhoff dankte der Heimleitung für die großzügige Spende mit einer Messing-Plakette, die am Pavillon befestigt wurde.

Genügend Platz gibt es hier für einen großen Tisch und Stühle; ein schmucker Rückzugs- und Versammlungsort für die Bewohner wie auch für die Mitarbeiter.



[**Susanne Gloger**](https://www.nwzonline.de/autor/susanne-gloger)

https://www.nwzonline.de/autor/susanne-gloger

Redakteurin
Redaktion Oldenburg

Tel: 0441 9988 2108